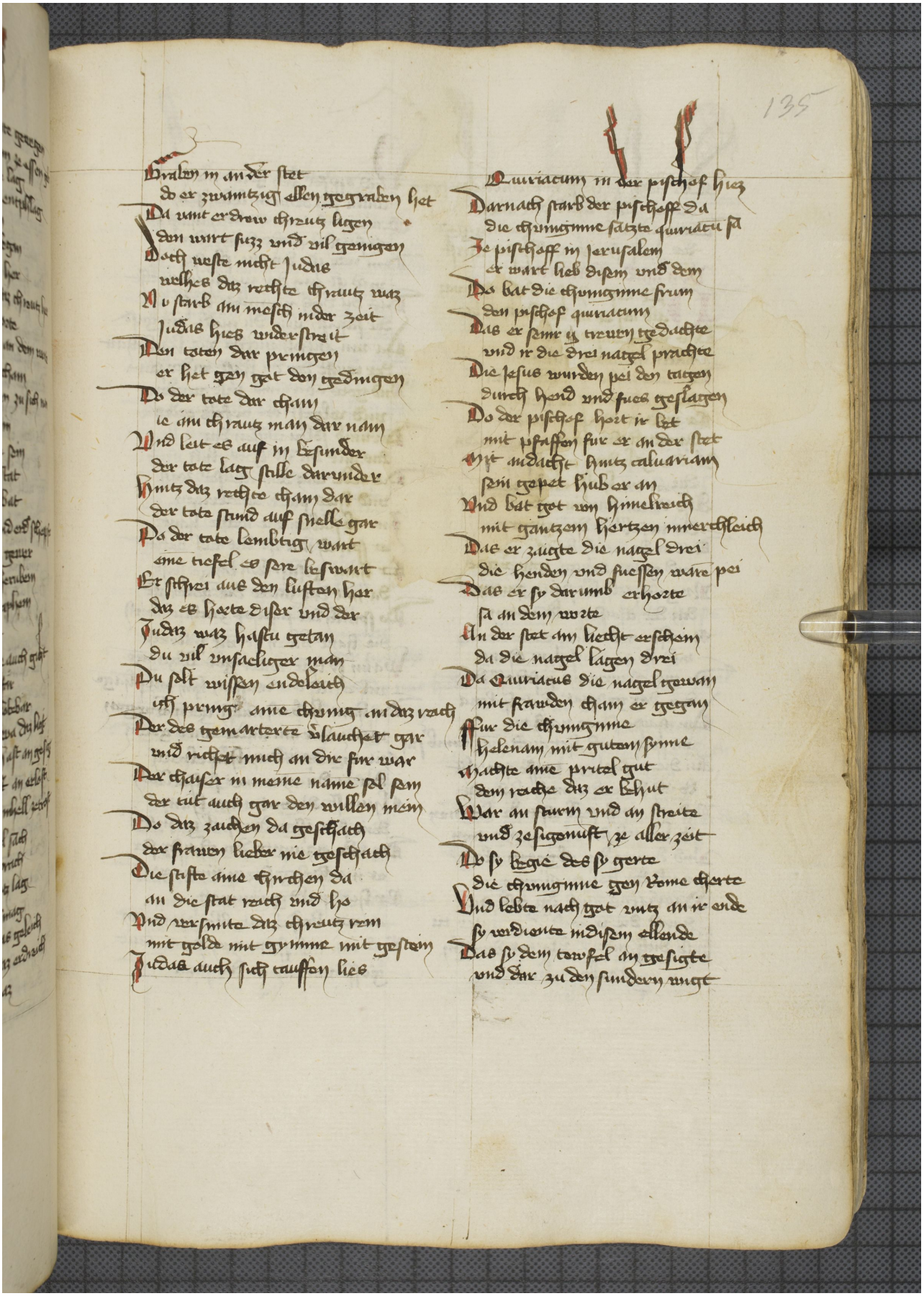
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35049
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore



135

Wrolen in an der stet
do er zwaintzig allen gegraben het
Da umb er drew chreutz legen
Den wart fizz und vil gemengen
Doch weste nicht Judas
welches dez rechte chreutz was
Nu starb dem mesch nider zeit
Judas hies widerstreit
Wan taten dar premgen
er het gay got den gedingen
Do der tote dar cham
ie am chreutz man dar nam
Und leit es auf in besunder
der tote lag stille darunder
Smutz dez rechten cham dar
der tote stund auf snelle gar
Do der tote lambtig wart
ame tiefel es sere beswart
Er sprach aus den lusten har
dez es horte diser und der
Judas was hastu getan
du vil unsaliger man
Du solt wissen endelich
ich pringe ame chrumb an dez rach
Der des gemartert slauchet gar
und richet mich an die fir war
Der chaiser in meine name sol sein
der tut auch gar den willen mein
Do dez zaichen da geschach
der frauen lieber nie geschach
Die stifte ame chirchen da
an die stat rach und ho
Und versmite dez chreutz rem
mit golde mit grumme mit gestein
Judas auch sich taufen lies

Quiriacum in der pischof hiez
Darnach starb der pischoff da
die chrumgnme setzte quiriacu sa
Ze pischoff in Jerusalem
er wart lieb disem und dem
Do bat die chrumgnme frum
den pischof quiriacum
Das er seine ey treuren tredachte
und ir die drei nagel prachte
Die Jesus wurden pei den tagen
durch hend und fues geslagen
Do der pischof hort ir bet
mit pfaffen fur er an der stet
Mit andachte hinz caluariam
sein gepet hub er an
Und bat got von himelreich
mit gantzen hertzen innerchleich
Das er zaigte die nagel drei
die henden und fuessen were pei
Das er sy darumb erhorte
sa an dem worte
In der stet am liecht erschein
da die nagel lagen drei
Da Quiriacus die nagel gewan
mit frauden cham er gegan
Fur die chrumgnme
Helenam mit gutem synne
Brachte ame pritel gut
den rache dez er behut
War an sturm und an streite
und ze sigenunft ze aller zeit
Do sy begie des sy gerte
die chrumgnme gen Rome cherte
Und lebte nach got umz an ir ende
sy wardiente in disem elende
Das sy dem tewfel an gesigte
und dar zu den sundern unrigt